



Selbstkatheterismus (ISK) – Hilfe zu mehr Selbstbestimmung

Sie sind Patientin oder Patient und möchten bestmöglich versorgt werden? Wir helfen Ihnen mit der Anwendung unserer Produkte und sind jederzeit für Sie persönlich da!

WAS IST INTERMITTIERENDER SELBSTKATHETERISMUS (ISK)?

Beim intermittierenden Selbstkatheterismus (ISK) wird in regelmäßigen Abständen ein dünner, flexibler Katheter in die Blase eingeführt. Dabei wird die Blase vollständig entleert und der Katheter langsam wieder entfernt.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Durch unseren **Medizinprodukteberater** erhalten Sie eine kompetente Einweisung zur Einführung und Handhabung des Urinkatheters. Die Häufigkeit der Katheterisierung hängt von den vorhandenen Restharmengen ab. Bitte besprechen Sie dies sowie alle anderen medizinischen Fragestellungen mit Ihrem behandelnden Urologen.

DIE EINWEISUNG ERFOLGT PERSÖNLICH, DIREKT UND BEINHÄLTET FOLGENDE SCHRITTE:

- theoretische Einweisung in die Risiken und mögliche Komplikationen
- Lagerung und Umgang des Materials Zuhause/ unterwegs
- zu beachtende Hygienemaßnahmen
- Vorstellung der Produkte
- Anwendung anhand von Video und Trockenübung
- Klärung des Versorgungsablaufs

WICHTIG:

- **1 x pro Quartal** benötigt der rezeptierende Arzt Ihre Gesundheitskarte, um die Versorgung zu ermöglichen.
- **1 x pro Quartal** macht unser Medizinprodukteberater eine Bedarfsermittlung um Ihre Versorgung fortzusetzen/anzupassen.

Es betreut Sie: